

Call for Papers – Sektion Mediendidaktik und Medienkompetenz

Medienspezifische sprachliche Kompetenzen in Schule, Hochschule und Beruf

Die Ergebnisse der internationalen *ICILS-Vergleichsstudie 2013 (Computer and Information Literacy Study)* haben gezeigt, dass „die weit verbreitete Annahme, Kinder und Jugendliche würden durch das Aufwachsen in einer von neuen Technologien geprägten Welt automatisch zu kompetenten Nutzerinnen und Nutzern digitaler Medien, nicht zutrifft“¹. Zugleich kommt der Entwicklung rezeptiver wie produktiver Kompetenzen für den Umgang mit digitalen Technologien wie z. B. Wikis, Weblogs, Google Docs, Etherpads, Podcasts, sozialen Netzwerken oder Lernplattformen sowie der Befähigung zur aktiven und reflektierten Teilhabe an digital vermittelten Kooperations- und Kommunikationsprozessen ein immer höherer Stellenwert zu.

Ziel der Sektion ist eine Bestandsaufnahme aktueller Konzepte zur Vermittlung von Kompetenzen für die Nutzung digitaler Medien in Schule, Studium, Ausbildung und Beruf. Ein besonderer Fokus soll dabei auf medienspezifischen *sprachlichen* Kompetenzen liegen. Darunter fassen wir solche Kompetenzen, die benötigt werden u.a. für die Erstellung und Gestaltung sprachlicher und multimodaler Inhalte in Online-Medien, für die Organisation mediengestützter Kooperations- und Kommunikationsprozesse, für die reflektierte Nutzung und Bewertung netzgestützter Informationsquellen sowie für den Umgang mit sozialen Netzwerken. Erwünscht sind sowohl Beiträge, in denen konkrete Unterrichtskonzepte vorgestellt und die damit gemachten Erfahrungen diskutiert werden, als auch Beiträge, in denen es um die Erforschung medienspezifischer sprachlicher Kompetenzen und um die Modellierung der Potenziale digitaler Technologien für Vermittlungsprozesse in den Bereichen Schule, Hochschule und Berufliche Bildung geht.

Es stehen je Beitrag 30 Minuten Vortragszeit und 15 Minuten für die Diskussion zur Verfügung. Vortragssprachen sind Deutsch und Englisch. Längere Beiträge und/oder andere Formate können mit den Sektionsleitern individuell abgesprochen werden.

Die Sektion wird in diesem Jahr gemeinschaftlich von Michael Beißwenger, Matthias Knopp und Czesław Karolak geleitet.

Kontakt:

PD Dr. Michael Beißwenger
TU Dortmund (DE)
Institut für deutsche Sprache
und Literatur
michael.beisswenger@tu-dortmund.de

Prof. Dr. Czesław Karolak
Universität im. Adama
Mickiewicza, Posen (PL)
Instytut Filologii Germańskiej
karolak@amu.edu.pl

Dr. Matthias Knopp
Universität zu Köln (DE)
Institut für Deutsche Sprache
und Literatur II
matthias.knopp@uni-koeln.de

¹ http://www.waxmann.com/fileadmin/media/zusatztexte/ICILS_2013_Berichtsband.pdf